



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.**

Statistik

**Zedlitz-Neukirch, Leopold von**

**Berlin, 1828**

11. Militarschulen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)



eine Schule. Einer ältern Angabe (von 1816) nach formte es sich folgendermaßen:

	Öeffentliche Elementar- schulen	Lehrer und Leh- rerinnen	Kinder
Ostpreußen . . .	2054 —	2123 —	94,650
Westpreußen . . .	923 —	933 —	39,274
Posen . . . . .	651 —	727 —	27,071
Schlesien . . . . .	3282 —	3460 —	254,841
Pommern . . . . .	2106 —	2126 —	70,198
Brandenburg . . .	2841 —	3118 —	142,784
Sachsen . . . . .	2611 —	2910 —	174,964
Westphalen . . .	1633 —	1657 —	149,814
Eleve, Berg (ohne Edln) . . . . .	1118 —	1312 —	53,867
Niederrhein . . .	1767 —	1804 —	89,274
	<u>18,986</u>	<u>20,172</u>	<u>1,096,737</u>

10. Jüdische Schulen sind zu Berlin (2 für Anaben, 1 für beide Geschlechter), zu Breslau (die Wilhelmschule, 1791), zu Groß-Glogau, zu Posen, Lissa, Kempen, Danzig, Inowraclaw, Krotoschin, Grätz, Rawicz, Fordon, Filehne, Zempelburg, Märk. Friedland, Zeitz u. u. In Berlin befindet sich ein Privat-Seminar für jüdische Schullehrer.

11. Militärschulen. a. Die große allgemeine Kriegsschule zu Berlin, zu welcher zum 3jährigen Kursus Offiziere aus allen Regimentern der Armee kommandirt werden. b. Die Artillerie- und Ingenieurschule (1822). c. Das Kadettencorps zu Berlin, Kulm und Potsdam. d. Die 16 Divisionschulen (in jeder Stadt, wo ein Divisionsstab garnisonirt). e. Das medicinisch-chirurgische Friedrich-Wilhelms-Institut (s. unten). f. Garnison- und Regimenterschulen in verschiedenen Städten. g. Das milit. Knabenhaus zu Annaburg und h. das milit. Erziehungs-Institut zu Stralsund. i. Die Garnisonsschule zu Potsdam (7 — 800 Kinder). (Die spezielle Beschreibung dieser Schulen siehe Militäirstaat, Band III.)